

OFFENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Auslobungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung 	oWB
NICHT OFFENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Teilnahmeunterlagen • Auslobungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung 	noWB
GELADENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Auslobungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung 	gelad.WB
VERHANDLUNGSVERFAHREN MIT BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Teilnahmeunterlagen • Ausschreibungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Kommissionssitzung 	VHVmBK
VERHANDLUNGSVERFAHREN OHNE BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Ausschreibungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Kommissionssitzung 	VHVoBK
DIREKTVERGABE MIT BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Verfahrensinformation 	dir.VGmBK
DIREKTVERGABE <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Aufforderung zur Angebotslegung 	dir.VG
GENERALPLANERVERTRAG (je nach Projektklasse und Aufgabenstellung ist das Leistungsbild anzupassen)	GP
FACHPLANER-/BERATERVERTRAG (je nach Projektklasse und Aufgabenstellung ist das Leistungsbild anzupassen)	Fapla
ÖBA-VERTRAG (je nach Projektklasse und Aufgabenstellung ist das Leistungsbild anzupassen)	öBA
VERTRAG INGENIEURLEISTUNGEN (IM WASSERBAU)	Ing.Lstg
BEISPIELE AUSWAHL- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN	BSP
WETTBEWERBSORDNUNG ARCHITEKTUR - WOA 2010	WOA-2010
WETTBEWERBSORDNUNG INGENIEURLEISTUNGEN - WOI 2013	WOI-2013

AUTOREN

Christian Fink, Dr. Rechtsanwalt
Michael Jirek, Dipl.-Ing.
Hans Lechner, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Architekt
Günther Stefan, Dipl.-Ing. Architekt
Daniela Stifter, Dipl.-Ing. Architektin

GESAMTBEARBEITUNG

Projektmanagement Tools
Seminare-Software-Verlag
A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 49/1
verlag.pmttools.eu

Direktvergabe mit Bekanntmachung

Ablaufschema

Verfahrensinformation

HERAUSGEBER

Institut für baubetrieb bauwirtschaft
projektentwicklung + projektmanagement

Technische Universität Graz
A-8010 Graz, Lessingstraße 25/II

Telefon +43 (0) 316 873 6251
Telefax +43 (0) 316 873 6752
E-mail sekretariat.bbw@tugraz.at
Web www.bbw.tugraz.at

VERLAG (Printausgabe)

© Verlag der Technischen Universität Graz 2018
www.ub.tugraz.at/Verlag
ISBN: 978-3-85125-610-9

Alle Beispieltex te sind unter

bestevergabe.at
vergabemodelle.bbw.tugraz.at
vergabemodelle.pmttools.eu

auch als .doc / .xls-files zur Anpassung an die individuellen Anforderungen des jeweiligen Projektes zu finden und können mit ausdrücklichem Hinweis der freien Verwendung heruntergeladen werden.

Ergänzungen, Anpassungen, Fortschreibungen werden im Bedarfsfalle in den e-Unterlagen (Änderungsliste) geführt. Falls Sie aktuell informiert werden wollen, melden Sie sich bitte unter newsletter.pmttools.eu für den Newsletter an.

Genderhinweis:

Soweit personenbezogene Bezeichnungen nicht geschlechtsneutral formuliert sind, gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

OFFENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Auslobungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung 	oWB
NICHT OFFENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Teilnahmeunterlagen • Auslobungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung 	noWB
GELADENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Auslobungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung 	gelad.WB
VERHANDLUNGSVERFAHREN MIT BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Teilnahmeunterlagen • Ausschreibungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Kommissionssitzung 	VHVmBK
VERHANDLUNGSVERFAHREN OHNE BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Ausschreibungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Kommissionssitzung 	VHVoBK
DIREKTVERGABE MIT BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ablaufschema • Verfahrensinformation 	dir.VGmBK
DIREKTVERGABE <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Aufforderung zur Angebotslegung 	dir.VG
GENERALPLANERVERTRAG (je nach Projektklasse und Aufgabenstellung ist das Leistungsbild anzupassen)	GP
FACHPLANER-/BERATERVERTRAG (je nach Projektklasse und Aufgabenstellung ist das Leistungsbild anzupassen)	Fapla
ÖBA-VERTRAG (je nach Projektklasse und Aufgabenstellung ist das Leistungsbild anzupassen)	öBA
VERTRAG INGENIEURLEISTUNGEN (IM WASSERBAU)	Ing.Lstg
BEISPIELE AUSWAHL- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN	BSP
WETTBEWERBSORDNUNG ARCHITEKTUR - WOA 2010	WOA-2010
WETTBEWERBSORDNUNG INGENIEURLEISTUNGEN - WOI 2013	WOI-2013

Verfahrensablauf und Verfahrensdauer der verschiedenen Vergabeverfahren im Vergleich

Offener einstufiger Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 8-12 W	ca. 4-5 W	ca. 4-5 W	Projektvorschlag
ca. 21-29 Wochen				

Nicht offener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftr. phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 6-8 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 27-32 Wochen						

Geladener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisger.sitzung	Verhandlung, Beauftr. phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 6-8 W	ca. 3-4 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 16-21 Wochen				

Verhandlungsverfahren mit EU-weiter Bekanntmachung

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Angebotsphase	Vorprüfung, Kommissionssitzung	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 4-6 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 25-30 Wochen						

Verhandlungsverfahren mit regionaler Bekanntmachung

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Ausw. phase	Angebotsphase	Vorprüfung, Komm. sitz.	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 21-23 Wochen						

Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung

Vorber. phase	Angebotsphase	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 1-2 W	ca. 2-3 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 9-12 Wochen			

Direktvergabe mit Bekanntmachung

Vorber. phase	Angebotsphase	Beauftr.	Ergebnis
≥ 1-2 W	2-3 W	1-2 W	Vertrag
ca. 4-8 Wochen			

Direktvergabe

Vorber. phase	Angeb. phase	Beauftr.	Ergebnis
≥ 1-2 W	1-2 W	1-2 W	Vertrag
ca. 3-6 Wochen			

OFFENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Auslobungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung 	oWB
NICHT OFFENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Teilnahmeunterlagen • Auslobungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung 	noWB
GELADENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Auslobungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung 	gelad.WB
VERHANDLUNGSVERFAHREN MIT BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Teilnahmeunterlagen • Ausschreibungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Kommissionssitzung 	VHVmBK
VERHANDLUNGSVERFAHREN OHNE BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Ausschreibungsunterlagen • Resümeeprotokoll zur Kommissionssitzung 	VHVoBK
DIREKTVERGABE MIT BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema ▶ Verfahrensinformation 	dir.VGmBK
DIREKTVERGABE <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschema • Aufforderung zur Angebotslegung 	dir.VG
GENERALPLANERVERTRAG (je nach Projektklasse und Aufgabenstellung ist das Leistungsbild anzupassen)	GP
FACHPLANER-/BERATERVERTRAG (je nach Projektklasse und Aufgabenstellung ist das Leistungsbild anzupassen)	Fapla
ÖBA-VERTRAG (je nach Projektklasse und Aufgabenstellung ist das Leistungsbild anzupassen)	öBA
VERTRAG INGENIEURLEISTUNGEN (IM WASSERBAU)	Ing.Lstg
BEISPIELE AUSWAHL- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN	BSP
WETTBEWERBSORDNUNG ARCHITEKTUR - WOA 2010	WOA-2010
WETTBEWERBSORDNUNG INGENIEURLEISTUNGEN - WOI 2013	WOI-2013

DIREKTVERGABE MIT BEKANNTMACHUNG

„[Bezeichnung Vorhaben]“

VERFAHRENSINFORMATION

Bewerber (Felder sind vom Bewerber auszufüllen):

Firma und Adresse des Bewerbers: (bzw. aller Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft)	
Sachbearbeiter des Bewerbers: (Name, Telefon, Fax, E-Mail)	

Verfahrensdaten:

Auftraggeber:	<input type="checkbox"/>
Vergebende Stelle / Verfahrensbetreuung:	<input type="checkbox"/>
Leistungsgegenstand:	Leistungen der Tragwerksplanung für die Errichtung des Schulcampus <input type="checkbox"/>
Verfahrensart:	Direktvergabe mit Bekanntmachung gemäß § 31 Abs 12 Bundesvergabe-gesetz (BVergG)
Einreichungsform der Bewerbung:	elektronisch <input type="checkbox"/>
Ende der Frist für die Abgabe der Bewerbung:	<input type="checkbox"/> , 12.00 Uhr (Einlangen)

Personenbezogene Daten:

Soweit in der Verfahrensinformation personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher oder weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Gliederung der Verfahrensinformation:

Die Unterlagen setzen sich wie folgt zusammen:

- Gegenständliches Textdokument;
- Leistungsvertrag über die Tragwerksplanung;
- Beilagen:
 - ;
 - .

Bewerberklärungen:

1. Folgende Unterlagen bilden einen Bestandteil meiner (unserer) Bewerbung:

Beigeschlossene Unterlagen (bitte bei Vorhandensein ankreuzen)	
allfälliges Begleitschreiben zur Bewerbung	<input type="checkbox"/>
Vorstellung des Bewerbers	<input type="checkbox"/>

Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung	
Bekanntgabe Schlüsselpersonen	
Darlegung []	
Darlegung []	

2. Mit der Unterfertigung der Bewerbung erkläre(n) ich (wir), dass (a) keiner der in § 78 Abs 1 und 2 BVergG angeführten Ausschlussgründe vorliegt, (b) ich (wir) im Hinblick auf den Ausschreibungsgegenstand vollumfänglich geeignet bin (sind) und (c) ich (wir) auf Aufforderung des Auftraggebers entsprechende Nachweise zum Fehlen von Ausschlussgründen/Vorhandensein der Eignung unverzüglich beibringen kann (können).

Ich (Wir) verfüge(n) über folgende Befugnis(se):

Bewerber	Befugnis	Ausstellende Behörde samt Ausstellungsdatum

3. Folgende Unterlagen zum Nachweis der beruflichen Zuverlässigkeit und Befugnis sind auf gesonderte Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen:

- ANKÖ-Mitgliedsnummer oder (aktueller) Firmenbuchauszug (nicht bei natürlichen Personen);
- ANKÖ-Mitgliedsnummer oder Strafregisterauszüge;
- ANKÖ-Mitgliedsnummer oder letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt (maximal 3 Monate alt);
- ANKÖ-Mitgliedsnummer oder letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde (maximal 3 Monate alt);
- ANKÖ-Mitgliedsnummer oder Nachweis der Befugnis.

4. Ich (Wir) verpflichte(n) mich (uns), sämtliche in Österreich geltende arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften einzuhalten.
5. Ich (Wir) verpflichte(n) mich (uns), die mit den vorliegenden Unterlagen erlangten Informationen sowie Informationen über meine (unsere) Bewerbung vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.
6. Ich (Wir) erkläre(n), dass ich (wir) nicht aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden bin (sind), die meine (unsere) berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen und keine schweren Verfehlungen im Rahmen meiner (unserer) beruflichen Tätigkeit begangen habe(n). Ich (Wir) bin (sind) mir (uns) bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung in der Bewerbung meinen (unseren) Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Datum und rechtsgültige Unterschrift(en) samt Name(n) in Blockbuchstaben:

UID-Nummer(n):

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL A – VERFAHRENSBESTIMMUNGEN	4
A.1 TITEL, ART UND ZIELSETZUNG DES VERGABEVERFAHRENS	4
A.1.1 TITEL DES VERGABEVERFAHRENS	4
A.1.2 ART DES VERGABEVERFAHRENS	4
A.1.3 ZIELE DES VERGABEVERFAHRENS	4
A.2 VERFAHRENSBETEILIGTE	4
A.2.1 AUFTRAGGEBER	4
A.2.2 VERGEBENDE STELLE/VERFAHRENSBETREUUNG	4
A.3 TERMINE UND ABLAUF DER DIREKTVERGABE MIT BEKANNTMACHUNG	4
A.3.1 ÜBERSICHT	4
A.3.2 BEWERBUNG	4
A.3.3 AUSWAHL DER BIETER	5
A.3.4 ANGEBOTSLEGUNG UND AUSWAHL DES AUFTRAGNEHMERS	5
A.3.5 ZUSCHLAGSERTeilUNG UND VERSTÄNDIGUNG DER TEILNEHMER	5
TEIL B – DARSTELLUNG DES VORHABENS	6
BEILAGEN	7

TEIL A – VERFAHRENSBESTIMMUNGEN

A.1 Titel, Art und Zielsetzung des Vergabeverfahrens

A.1.1 Titel des Vergabeverfahrens

[]

A.1.2 Art des Vergabeverfahrens

Das Vergabeverfahren wird als Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung durchgeführt.

A.1.3 Ziele des Vergabeverfahrens

Mit dem Vergabeverfahren werden folgende Ziele verfolgt:

- Findung eines Auftragnehmers für die Wahrnehmung der Tragwerksplanung für die Errichtung des Schulcampus [];
- [];
- [].

A.2 Verfahrensbeteiligte

A.2.1 Auftraggeber

Auftraggeber ist

[].

A.2.2 Vergebende Stelle/Verfahrensbetreuung

Als vergebende Stelle und Verfahrensbetreuung fungiert

[].

Die vergebende Stelle tritt als zentrale Ansprechstelle im Vergabeverfahren gegenüber den Teilnehmern auf.

A.3 Termine und Ablauf der Direktvergabe mit Bekanntmachung

A.3.1 Übersicht

Die Termine können den Verfahrensdaten entnommen werden.

A.3.2 Bewerbung

Unternehmer haben zunächst in Form einer Bewerbung ihr entsprechendes Interesse an einer Auftragserteilung zu bekunden. Eine nicht fristgerecht eingelangte und/oder nicht vollständige Bewerbung wird – ohne jegliche Verbesserungsaufforderung – nicht berücksichtigt.

Die Bewerbung hat folgende Mindestinhalte aufzuweisen:

- Allfälliges Begleitschreiben (nicht verpflichtend);
- unterfertigte Bekanntgabe der Bewerberdaten unter Verwendung dieser Verfahrensunterlage;
- Vorstellung des Bewerbers (Unternehmensleitung, Mitarbeiter, Tätigkeitsbereiche, etc.);
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung;
- Bekanntgabe der zentralen Ansprechperson und des sonstigen Schlüsselpersonals jeweils unter Anführung des vollen Namens, der Ausbildung, der beruflichen Erfahrung und allfälliger zusätzlicher einschlägiger Kenntnisse;
- Darlegung [];
- Darlegung [].

A.3.3 Auswahl der Bieter

Die fristgerecht eingelangten und vollständigen Bewerbungen werden auf ihre Übereinstimmung mit den nachstehend angeführten Mindestanforderungen an die Bewerber überprüft. In weiterer Folge wird nur jenen Bewerbern eine Angebotsabgabe ermöglicht, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Vorhandensein einer aufrechten einschlägigen Befugnis, die zur Wahrnehmung der Tragwerksplanung berechtigt;
- Vorhandensein einer aufrechten Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von zumindest EUR 300.000,--;
- Vorhandensein von zumindest [] Mitarbeitern;
- Benennung einer zentralen Ansprechperson, die über eine zumindest zehnjährige Erfahrung in der Wahrnehmung der Tragwerksplanung verfügt;
- [];
- [].

Sollten mehr als drei Bewerber die nachstehend angeführten Mindestanforderungen erfüllen, behält es sich der Auftraggeber vor, anhand der folgenden Gesichtspunkte eine Reihung vorzunehmen und „lediglich“ drei Bewerber zur Angebotslegung einzuladen.

- [];
- [];
- [].

A.3.4 Angebotslegung und Auswahl des Auftragnehmers

Die Aufforderung zur Angebotslegung erfolgt gesondert. Es ist beabsichtigt, jenen Unternehmer zu beauftragen, der im Hinblick auf das Entgelt und den vorgeschlagenen Leistungskatalog das beste „Angebotspaket“ bietet. Sofern mehrere Unternehmer zur Angebotslegung aufgefordert werden, wird die Ermittlung des Auftragnehmers in einem Zwei-Kuvert-System (Trennung zwischen Qualitäts- und Preisangebot) erfolgen. Die Kuverts mit den Preisangeboten werden erst nach Abschluss der Qualitätsbeurteilung geöffnet. Der Auftraggeber kann mit dem Bieter des bestgereihten Angebots bzw. – unter Wahrung des Gleichbehandlungsgebots – mit allen Bietern verhandeln und zu Angebotsadaptionen auffordern. Der Beauftragung wird der beiliegende Leistungsvertrag zugrunde gelegt.

A.3.5 Zuschlagserteilung und Verständigung der Teilnehmer

Nach erfolgter Beauftragung werden alle Unternehmer, die ein Angebot gelegt oder eine Bewerbung abgegeben haben, über den Auftragnehmer und den betreffenden Gesamtpreis verständigt.

TEIL B – DARSTELLUNG DES VORHABENS



BEILAGEN





institut für baubetrieb + bauwirtschaft
projektentwicklung + projektmanagement

